

SOZIALPSYCHIATRISCHER GRUNDKURS

Wien Dezember 2025 – Juni 2026

Psychische Gesundheit verstehen, Menschen besser begleiten – gerade jetzt.

Psychische Erkrankungen nehmen seit Jahren zu. Der Bedarf an qualifizierter Begleitung, an Verständnis und fachlicher Orientierung wächst. Der Sozialpsychiatrische Grundkurs der pro mente Akademie bietet Ihnen eine fundierte, praxisnahe Einführung in die sozialpsychiatrische Arbeit – mit Fokus auf Beziehung, Haltung und reflektiertes Handeln.

Sie erhalten nicht nur fachliches Basiswissen, sondern auch Impulse zur Selbstreflexion, zur Arbeit im multiprofessionellen Team und zur Begegnung auf Augenhöhe. Für alle, die beruflich oder persönlich Menschen mit psychischer Erkrankung begleiten und einen sicheren, menschlichen und reflektierten Zugang zur sozialpsychiatrischen Praxis suchen.

Ein besonderes Highlight bildet das neue Zusatzmodul „Psychische Gesundheit im digitalen Zeitalter“, das den Einfluss von künstlicher Intelligenz, digitaler Medien und sozialer Netzwerke auf das psychische Erleben beleuchtet – ein Thema, das zunehmend auch die sozialpsychiatrische Praxis prägt.

Kursdaten im Überblick

Dauer: 15.12.2025 – 17.06.2026

Umfang: 112 Unterrichtseinheiten à 50 Minuten

Teilnehmer:innen: 15–25 Personen

Ort: pro mente Akademie, Schönbrunnerstraße 13/30, 1050 Wien

Kosten: € 1.840 inkl. 10% MwSt.

Anmeldung bis: 01.12.2025

Ihr Nutzen auf einen Blick

- ✓ Fundiertes sozialpsychiatrisches Wissen
- ✓ Praxisbezug durch erfahrene Referent:innen
- ✓ Anrechenbarkeit für weiterführende Lehrgänge
- ✓ Zertifiziert nach Ö-Cert und WienCert
- ✓ Raum für persönliche Reflexion und Selbsterfahrung

Ziele

- Einführung in psychosoziales und psychiatrisches Basiswissen
- Vernetzung multiprofessioneller Arbeits- und Sichtweisen
- Kennenlernen psychosozialer Modelle und Haltungen
- Reflexion des Arbeitsumfeldes und der eigenen Psychohygiene
- Überblick über Betreuungsangebote
- Sensibilisierung für aktuelle Themen in der Sozialpsychiatrie

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen psychosozialer Einrichtungen, Personen mit Interesse an einer Tätigkeit im sozialpsychiatrischen Bereich sowie Angehörige psychisch erkrankter Menschen.

Abschluss und Zertifikat

Der Kurs schließt mit einem Zertifikat ab. Voraussetzung ist die durchgehende Anwesenheit sowie das Verfassen einer 5-seitigen Abschlussarbeit.

Fördermöglichkeiten & Anrechnung

Informationen zu Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage. Der Kurs ist zudem anrechenbar auf den Diplomlehrgang Sozialpsychiatrische Arbeit der pro mente Akademie.

Kursmodule im Überblick

Datum	Thema	Referent:in
15.12.2025	Resilienzstrategien im Arbeitsalltag	Mag.a Barbara Schöbl
16.12.2025	Abhängigkeitserkrankungen	Linda Nordström-Plank, MSc.
19.01.2026	Betreutes Wohnen: Hilfen zur Alltagsbewältigung	N.N.
20.01.2026	Rechtliche Grundlagen der sozialen Arbeit, Haftungsfragen und Erwachsenenschutz	Dr. Johannes Gregoritsch
16.02.2026	Inklusion, Empowerment, Beteiligung	Mag.a Claudia Csida
17.02.2026	Kriseninterventive Techniken, Suizidprävention u. Deeskalation	DPGKP Robert Baumann
16.03.2026	Grundprinzipien der Sozialen Arbeit u. Case Management	Mag. Norman Heiko Meuschke
17.03.2026	Psychiatrische Krankheitsmodelle u. Psychopharmakologie	Prim. Dr. Michael Ertl
13.04.2026	Jugendpsychiatrie	Sabine Pachta, MSc.
14.04.2026	Berufliche Rehabilitation	Mag.a Sylvia Hellmayr-Wiesinger
11.05.2026	Demenz u. psychische Erkrankungen im Alter	N.N.
12.05.2026	Arbeit in Gruppen u. Teamarbeit	N.N.
16.06.2026	Psychische Gesundheit im digitalen Zeitalter	Mag. Andreas Schwab
17.06.2026	Flucht, Asyl, Migration u. Transkulturelle Psychiatrie	AP Prof.in Dr.in Türkan Akkaya-Kalayci

jeweils von 9-17 Uhr

Inhalte der Module

<p>Resilienzstrategien im Arbeitsalltag</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was bedeutet Resilienz? • Risiko- und Schutzfaktoren • Persönliche Resilienzressourcen 	<p>Abhängigkeitserkrankungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sucht als Symptom • Harm Reduction – Abstinenz – Teilabstinenz • Bindungsbasierte Therapie • Entzug – Entwöhnung • Rückfallprävention
<p>Betreutes Wohnen: Hilfen zur Alltagsbewältigung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wichtigste Arbeitsinhalte • Formen des Betreuten Wohnens • Arbeitsweisen in diesem Bereich 	<p>Rechtliche Grundlagen der sozialen Arbeit, Haftungsfragen und Erwachsenenschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterbringungsgesetz, Heimaufenthaltsgesetz • Schutzmaßnahmen vor Gewalt • Sachwalterschaft • Patientenverfügungsgesetz • Mindestsicherung
<p>Inklusion, Empowerment, Beteiligung</p> <ul style="list-style-type: none"> • UN-Behindertenrechtskonvention und Inklusion • Stigmatisierung & Gegenstrategien • Empowerment und Selbstbestimmung • Recovery und ressourcenorientierte Arbeit • Dialogische Ansätze 	<p>Kriseninterventive Techniken, Suizidprävention u. Deeskalation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen psychosozialer Krisen • Stufenmodell zur Deeskalation • Umgang mit Suizidalität • Aggression und Gewalt – Ursachen und Prävention • Kommunikation in der Deeskalation

<p>Grundprinzipien der Sozialen Arbeit u. Case Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Berufsbild • Handlungsfelder • Methodisches Handeln • Case Work/Case Management 	<p>Psychiatrische Krankheitsmodelle u. Psychopharmakologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Affektive -, schizophrene – und Persönlichkeitsstörungen • Basiswissen Psychopharmakologie • Wirkungen und Nebenwirkungen
<p>Jugendpsychiatrie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung vom Kind zum Erwachsenen • Destruktive & Risikoverhaltensweisen • Fluchtendenzen und Sucht 	<p>Berufliche Rehabilitation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle aktiver Arbeitsmarktpolitik • Ziele, Methoden, Praxismodelle • Angehörigenbetreuung
<p>Demenz & psychische Erkrankungen im Alter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitsymptome & Krankheitsbilder • Therapie und Betreuung • Besonderheiten im Alter 	<p>Arbeit in Gruppen & Teamarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielorientierte Kommunikation • Teamarbeit und interdisziplinäre Zusammenarbeit • Konfliktmanagement
<p>Psychische Gesundheit im digitalen Zeitalter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Psychosoziale Auswirkungen digitaler Lebenswelten u.a. digitale Einsamkeit • Soziale Medien, Selbstbild und Beziehungsgestaltung • Online-Kommunikation in der Begleitung (Chancen & Risiken) • Umgang mit digitalen Belastungen und Online-Sucht im Alltag • Künstliche Intelligenz und digitale Tools im psychosozialen Feld 	<p>Flucht, Migration & Transkulturelle Psychiatrie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle transkultureller Psychiatrie • Kulturspezifische Symptomatik • Migration als kritisches Lebensereignis • Behandlungserwartungen

Referent:innen

<p>Mag.^a Barbara Schöbl Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin und Arbeitspsychologin. Langjährige Erfahrung in der psychologischen Beratung und Entspannungstherapie für Kinder, Jugendliche und Familien.</p>	<p>Linda Nordström-Plank, MSc. Psychotraumatologin, Psychotherapeutin, Suchtberaterin. Schwerpunkt: Bindungsbasierte Therapie bei Abhängigkeitserkrankungen.</p>
<p>Dr. Johannes Gregoritsch Jurist und Experte im Bereich Sozialversicherungsrecht. Lehrbeauftragter mit Fokus auf rechtliche Rahmenbedingungen im Gesundheits- und Sozialbereich.</p>	<p>Mag.^a Claudia Csida Hochschullehrende mit Schwerpunkt Diversität, Inklusion und psychoanalytisch orientierter Pädagogik. Dissertation zum Thema „Anerkennung“.</p>
<p>DPGKP Robert Baumann Psychiatrischer Gesundheits- und Krankenpfleger mit Fokus auf Krisenintervention und Deeskalation in der Akutgeriatrie.</p>	<p>Mag. Norman Heiko Meuschke Klinischer Psychologe, Case Manager im Strafvollzug. Forschungsschwerpunkte: Kriminalprognose und forensische Psychologie.</p>
<p>Prim. Dr. Michael Ertl Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeut. Experte für Psychosen, Psychoanalyse und Psychopharmakologie.</p>	<p>Ing. Sabine Pachta, BSc. Psychotherapeutin in freier Praxis. Tätigkeitsschwerpunkt: ambulante Kinder- und Jugendpsychiatrie.</p>
<p>Mag.^a Sylvia Hellmayr-Wiesinger Psychologin, Ergotherapeutin, Arbeitspsychologin. Leitung von Programmen zur beruflichen (Re)Integration.</p>	<p>AP Prof.in Dr.in Türkan Akkaya-Kalayci Leiterin der Transkulturellen Ambulanz an der MedUni Wien. Expertin für Migration, Fluchterfahrung und Diversity Care.</p>
<p>Mag. Andreas Schwab Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut</p>	<p>N.N</p>
<p>N.N</p>	<p>N.N</p>